

**INTERVIEW**

# STAUFENBERGER „METALLKONTOR“ NUTZT ANGEBOT VON „ProAbschluss“

Zweiter Berufsabschluss. Mit ProAbschluss zum neuen Beruf. – Beteiligte aus dem Landkreis Gießen berichten von ihren Erfahrungen.

*Herr Eberling, glaubt man dem aktuellen „Mittelstandsbarometer“ von Ernst & Young, ist der befürchtete Fachkräftemangel bei kleinen und mittleren Unternehmen Zukunftsangst Nummer eins. Haben Sie im Betrieb Fachkräftemangel?*

**EBERLING:** Unser Personal muss sehr spezielle Kenntnisse haben: Fachwissen, Materialbeschaffung, Kundenanforderungen und so weiter. Deshalb bilden wir unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst aus, was uns den Fachkräftemangel auf dem Arbeitsmarkt nicht so spüren lässt. Doch unsere Kundschaft aus dem metallverarbeitenden Gewerbe klagt sehr oft über fehlendes qualifiziertes Personal.

*Herr Schumann, Sie hatten ja bereits einen Berufsabschluss als Fachkraft für Lagerlogistik. Was war Ihr Antrieb, neben der Arbeit mit der Un-*

*terstützung von ProAbschluss, der Initiative des Landes Hessen, einen zweiten Berufsabschluss zu machen?*

**SCHUMANN:** Meine erste Ausbildung hier im Unternehmen liegt schon ein paar Jahre zurück; sie begann 2007. Zunehmend hat mich das Kaufmännische aber stärker interessiert als mein erlernter Beruf. Von der Geschäftsführung bekam ich ein Jahr nach meiner Ausbildung die Chance, mich in diesen Bereich einzuarbeiten.

**EBERLING:** Wir haben in Herrn Schumann entsprechendes Potenzial gesehen; deshalb wurde er gezielt angesprochen, ob er in den Vertrieb wechseln möchte.

**SCHUMANN:** Das war genau mein Wunsch und ich habe diese Chance ergriffen. Im kaufmännischen Bereich war ich eigentlich eine ungelernete Kraft. Deswegen war es mir wichtig, den Abschluss nachzuholen.

*Warum unterstützte das Unternehmen Herrn Schumann dabei, den Abschluss nachzuholen?*

**EBERLING:** Wir setzen uns generell sehr für die Fort- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Die Menschen betrachten wir als unser größtes Kapital. Als Unternehmer kann ich meine Fachkräfte immer gezielt entwickeln.

*Die Wahl fiel auf ProAbschluss.*

**EBERLING:** ProAbschluss ist eine ganz tolle, motivierende Sache für den Betrieb und für den Mitarbeiter. Wir wurden sehr zielführend beraten, der ProAbschluss Bildungscoach stellte den Kontakt zur Deutschen Angestellten Akademie her und zudem trug ProAbschluss die Hälfte der Weiterbildungskosten über den Qualifizierungsscheck.

*Herr Schumann, wie lange dauerte denn Ihre Weiterbildung bis zur Prüfung und wie konnten Sie das neben dem Beruf organisieren?*

**SCHUMANN:** Es war eine reine Abend- und Wochenendschulung, so dass ich meinem Beruf weiter nachgehen konnte. Ein halbes Jahr lang war ich einmal in der Woche abends und dazu noch samstags in der Akademie. Natürlich musste ich auch lernen. Wenn man aber erst mal im Lernprozess drin ist und sich an den Rhythmus gewöhnt hat, dann läuft das eigentlich ganz gut.

*Was war denn Ihr erstes Gefühl, als Sie wussten: Ich habe das jetzt geschafft?*

**SCHUMANN:** Ich war hauptsächlich erleichtert! Denn kurz vor der Prüfung war ich doch ziemlich ange-



Niederlassungsleiter Dirk Eberling von der Metallkontor GmbH in Staufenberg (re) unterstützte Sören Schumann (li) beim Erwerb des zweiten Berufsabschlusses als Industriekaufmann.

spannt, Selbstzweifel kamen hoch: Hatte ich mich gut genug vorbereitet, war das halbe Jahr ausreichend? Immerhin le-  
nen normale Azubis den Beruf drei Jahre, gehen zwei Mal pro Woche in die Berufsschule. Aber es hat geklappt und am dem Abend

haben wir ein wenig gefeiert.  
*Herr Eberling, hat das Unternehmen keine Bedenken, dass sich ein so qualifizierter Mann nun anderweitig umschaut?*

**EBERLING:** Nein, eigentlich nicht. Natürlich weiß man nie, wo einen der Wind hinträgt, aber ich denke, wenn man so eine Phase gemeinsam überstanden hat, das bindet. Wir sind hoffentlich noch lange zusammen.

*Was würden Sie Menschen raten, die darüber nachdenken, einen Berufsabschluss nachzuholen, und was die betreffenden Unternehmen?*

**SCHUMANN:** Man sollte es machen ja. Ich finde es immer wichtig, dass man für den Beruf, in dem man arbeitet, die richtige Ausbildung hat. Man muss aber bei der Durchführung permanent am Ball bleiben und das sich auch von Tiefs nicht entmutigen lassen. Die Arbeitgeberseite einzubringen halte ich auch für sinnvoll, es sollte ja ein Interesse an gut ausgebildeten Fachkräften haben.

**EBERLING:** Mein Rat für Unternehmen: Jeder Betrieb steht und fällt mit seiner Belegschaft. Wenn man erkennt, dass jemand Potenzial hat, dann sollte man dies fördern; es tut beiden Seiten gut und stärkt das ganze Unternehmen. In den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steckt manchmal mehr, als man auf den ersten Blick sieht. □

Das Interview führte Mathias Hischer.



Bildung  
schafft Zukunft

**Geprüfte/-r Wirtschaftsfachwirt/-in**

- Inhalte:**  
Wirtschaftsbezogene Qualifikationen
- Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
  - Allgemeines Rechnungswesen
  - Recht & Steuern
  - Operative Unternehmensführung

- Handlungsspezifische Qualifikationen**
- Marketing und Vertrieb
  - Führung und Zusammenarbeit
  - Betriebliches Management
  - Investition, Finanzierung, betriebliches Rechnungswesen und Controlling
  - Logistik

**Nur bei der DAA!**

- Mit Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung zur/ zum geprüften Wirtschaftsfachwirt/-in
- bereiten wir Sie kostenfrei auf die Prüfung zum Erwerb des AdA-Scheins vor.
  - erwerben Sie kostenfrei innerhalb des Lehrgangszeitraums den SAP-Führerschein.

**Beginn**  
04.09.2017 – 24.04.2019  
(20 Monate, berufsbegleitend)

**Unterrichtszeiten**  
Dienstag und Donnerstag 18:00 – 21:15 Uhr  
14-tägig Samstag 08:30 – 13:30 Uhr  
Schulferien sind frei

**Abschluss**  
IHK-Zertifikat: Geprüfte Wirtschaftsfachwirtin (IHK)/ Geprüfter Wirtschaftsfachwirt (IHK)

**Geprüfte/-r Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen**

- Inhalte**  
Wirtschaftsspezifischer Teil
- Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
  - Allgemeines Rechnungswesen
  - Recht & Steuern
  - Operative Unternehmensführung
- Handlungsspezifische Qualifikationen
- Gesundheitsökonomie
  - Sozialwissenschaften
  - Spezifische Rechtswissenschaft im Sozial und Gesundheitswesen
  - Marketing im Gesundheitswesen
  - Management im Sozial- und Gesundheitswesen

**Nur bei der DAA!**

- Mit Anmeldung zur Aufstiegsfortbildung zur/ zum geprüften Wirtschaftsfachwirt/-in
- bereiten wir Sie kostenfrei auf die Prüfung zum Erwerb des AdA-Scheins vor.
  - erwerben Sie kostenfrei innerhalb des Lehrgangszeitraums den SAP-Führerschein.

**Beginn**  
04.09.2017 – 24.04.2019  
(20 Monate, berufsbegleitend)

**Unterrichtszeiten**  
Dienstag und Donnerstag 18:00 – 21:15 Uhr  
14-tägig Samstag 08:30 – 13:30 Uhr  
Schulferien sind frei

**Abschluss**  
IHK-Zertifikat: Geprüfte Fachwirtin im Gesund und Sozialwesen (IHK)/ Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)

DAA Marburg: Neue Kasseler Straße 62 A · 35039 Marburg  
AP: Herr Georg Dettloff · Tel. (06421) 16 87-301 · E-Mail: georg.dettloff@daa.de



**In Partnerschaft zum Erfolg** (v.l.n.r.): Klaus-Jürgen Rupp (ProAbschluss Bildungspoint), Georg Dettloff (Kundenzentrumsleiter Deutsche Angestellten-Akademie GmbH Marburg), Florian Klügling (Regionalleiter Deutsche Angestellten-Akademie GmbH Mittelhessen), Dirk Eberling (Niederlassungsleiter, Metallkontor GmbH), Sören Schumann (Fachkraft für Lagerlogistik und Industriekaufmann, Metallkontor GmbH), Frank-Walter Schmidt (ProAbschluss Bildungscoach).